

Innenminister Behrens betreibt Nachwuchswerbung und begrüßt die Neusser Edelknaben bei der Autobahnpolizei Neuss

Kleine Polizisten betreiben Heimatkunde

Neuss. „Achtung, Achtung: Hier spricht die Polizei“, rufen Kinder, ein Motorrad fährt auf den Hof der Polizeidienststelle Neuss. Gespannt steht ein Kind hinter dem Lasergerät und sieht das Fahrzeug kommen. Andere sitzen hinter dem Steuer eines Streifenwagens und spielen Polizei. 35 aufgeweckte 7- bis 13-jährige Jungschützen haben ihren großen Tag. Hautnah können die Neusser Edelknaben das Equipment der Autobahnpolizei begutachten. Der Porsche, aber auch das Lasergerät, mit dem die Kinder das ankommende Polizeimotorrad beobachten können, ist für sie höchst spannend. Die Beamten haben alle Hände voll zu tun, denn jedes Kind will in einem echten Streifenwagen einmal mitfahren.

Die Betreuer der Jungschützen, Ralf Roeb und Hans Hubert Schlangen, wollen mit solchen Ausflügen auch ein wenig Heimatkunde betreiben. Der Ausflug fällt in das Jahresprogramm der Nachwuchsschützen, sie haben auch schon die Feuerwehr, das Theater und das Rathhaus besichtigt. Für die Beamten der Polizei sind solche Veranstaltungen mit Kindern sehr wichtig. Dort kann Spaß mit dem Ernstfall

verbunden werden. „Für uns steht bei solchen Veranstaltungen immer der Sicherheitsaspekt im Vordergrund“, sagt der Leiter der Autobahnpolizei Karl-Heinz Riedel. Zu den

Höhepunkten des Nachmittages gehört der Besuch des Innenministers Dr. Fritz Behrens. Er wirbt für den Nachwuchs bei der Polizei. Die Jungschützen geben zur Ehre des Innenministers ihren Schützenausruf zum besten. Nach dem kurzen offiziellen Teil sind die Kinder dann auch nicht mehr zu stoppen.

Fragen überschlagen sich, jedes Kind will loswerden, was es schon immer mal wissen wollte. Wie viele Leute fahren im Jahr zu schnell? Wieviel verdient ein Polizist? Wie schnell fahren die Autos hier? Polizeibeamten und Innenminister

geben eine gute Figur ab, sie haben immer eine passende Antwort parat. Als der Innenminister allerdings selbst eine Frage stellt wollte und von den Kin-

dem wissen möchte, wie die Autobahnpolizei denn noch heißen würde, waren sich die Kinder sicher. Es kann sich hierbei nur um die bekannte Autobahnpolizei „Cobra 11“ aus der gleichnamigen Serie handeln. Trotz des schlechten Wetters erwarten die Kinder gespannt die Landung des Polizeihubschraubers.

Die Landung direkt mitzuerleben ist für viele Kinder ein lang ersehnter Wunsch, der nun endlich in Erfüllung geht. Danach können die Kinder sich erst einmal stärken. Das ist auch unbedingt notwendig, denn alle geistigen Kräfte müssen sie schnellstmöglich einsetzen, um beim Verkehrssicherheitsquiz gut abzuschneiden. Jeder will gewinnen. Hierbei geht es vor allem um eine sichere Reisevorbereitung. Nach dem Tag sind sich die Kinder ganz sicher: „Wenn wir groß sind, werden wir auch Polizist“.

Denise Beek



Die Neusser Edelknaben zusammen mit Innenminister Dr. Fritz Behrens. Der neunjährige Marius wirft einen gespannten Blick in das Lasergerät.
NGZ-Foto: A. Wollschütze